

# Wie das Leben im Alter komfortabler gestaltet werden kann

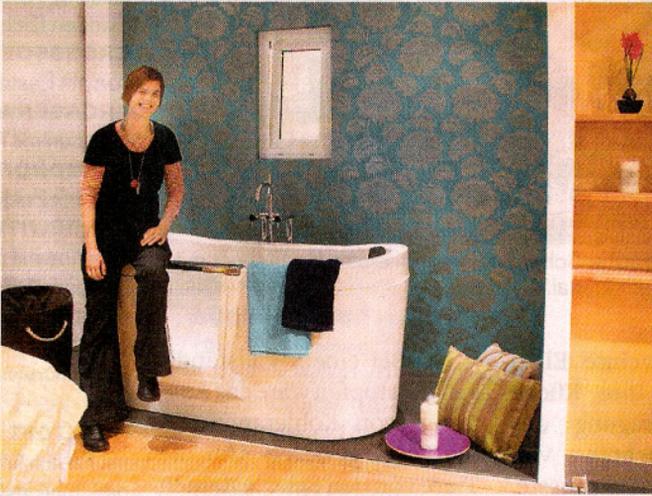
## FLensburg

Der Begriff „Gerontechnik“ erscheint derzeit immer wieder in den Medien. Damit sind technische Geräte gemeint, die Senioren das Leben erleichtern sollen. Denn aufgrund der demografischen Entwicklung

gibt es immer mehr ältere Menschen in unserem Land. Und das Leben wird im Alter bekanntlich nicht unbedingt leichter...

Doch in der Tat gibt es vielfältige Möglichkeiten, den Alltag im Alter technisch komfortabler und sicherer zu gestalten. Ein Verbund renommierter Flensburger Unternehmen berücksichtigt diese gerontechnischen Erkenntnisse in seiner Arbeit. Die Partner dieses Netzwerks: Tischler, Elektriker, Sanitätshaus, Bauunternehmen, ein unabhängiger Finanzberater sowie ein Planungsbüro für Raumkonzepte.

Beim bekannten Flensburger Ausstatter für Sicherheitstechnik, dem Meesenburg Sicherheitszentrum in der Westerallee, wurde eine bemerkenswerte Plattform zu dem Thema eingerichtet. Die Ausstellungsräume sind gerade frisch gestaltet worden, erfreulicherweise fast durchgän-



**Positives Beispiel:** In den frisch gestalteten Räumen von gb Meesenburg demonstriert Christine Kalis eine Badewanne mit „Tür“. RF

gig barrierefrei. Von der Gesellschaft für Gerontechnik sind sie entsprechend positiv zertifiziert worden. Und ab kommenden Mittwoch, 18. Mai, stehen sie allen Interessierten während der Öffnungszeiten kostenlos zur Verfügung – zur praxisnahen Inspiration und mehr.

„In verschiedenen ‚Situationen‘ für Leben und Wohnen, bestens beleuchtet und farbig präsent, zeigen wir überwiegend gerontechnische Möglichkeiten, die den Alltag angenehm erleichtern“, erläutert Christine Kalis für das Netzwerk. Insgesamt sind die Ausstellungsräume klarer strukturiert und anschaulicher geworden.

In einer ‚Badsituation‘ wird ein höhenverstellbarer Waschtisch gezeigt. Außerdem eine barrierefreie Dusche mit allen relevanten Sanitärinstallationen, die teilweise flexibel

handhabbar sind, beispielsweise als herausnehmbarer Thermostatregler. Oder die relativ ungewohnte Kombination von Schlafzimmer und Bad ohne große räumliche Trennung. Die Vorteile erschließen sich dem Betrachter sofort.

Andere ‚Situationen‘ verdeutlichen die Vorzüge permanenter automatischer Türen, von Sicherheit gewählender Videoüberwachung, des Hausnotrufs oder scheinbar simpler Großastentelefone. Auch die direkte Beleuchtung von Stufen, in unterschiedlichen Farben gleichzeitig sehr dekorativ, das Einschalten des Lichts durch Bewegungsmelder oder die Steckdose mit kraftschonender „Auswurf-Automatik“ machen das Leben im Alter leichter. Alle Hilfsmittel sind übrigens zum Anfassen und Ausprobieren.

Ganz neu auf dem Markt ist ein nachrüstbarer „Klimagriff“ für Fenster: Eine integrierte Messtechnik vergleicht Temperatur und relative Feuchte im Raum und signalisiert optisch oder akustisch, dass Lüften angesagt ist – das vermeidet Schimmel, steigert das Wohlbefinden und spart zudem noch Energie! rf